



WEIHNACHTSGESCHICHTE



NACH EINER HALBEN STUNDE HATTE ER DIE ADRESSE ERREICHT, DIE NATALIA IHM GESCHRIEBEN HATTE. DIE GROBE TANNE VOR DEM HAUS WARTETE FÖRMLICH DARAUF, GESCHMÜCKT ZU WERDEN UND AN DEN FENSTERN KLEBTE BEREITS VIELE BUNTE STERNE.

ZWEI KLEINE MÄDCHEN SPIELTEN SICH EINEN FUßBALL ZU, DA SAH JUSTUS IHN AUCH SCHON KOMMEN. MIT EINEM MÜLLSACK IN DER HAND UND SCHÄUMEND VOR WUT, POLTERTE GRIESGRAM WINTER AUS SEINEM HAUS. "ICH HABE EUCH SCHON TAUSEND MAL GESAGT, VERSCHWINDET MIT EUREM BALL ODER ICH RUF DIE POLIZEI!" "WIR HABEN ABER DAS RECHT HIER ZU SPIELEN!" SAGTE DAS ETWAS GRÖßERE DER BEIDEN MÄDCHEN MUTIG.

JETZT WERD MAL NICHT FRECH, DU VORLAUTE GÖRE!" SCHNAUBEND WANDTE SICH GRIESGRAM WINTER AB UND STAPFTE ZURÜCK IN SEIN HAUS.





WEIHNACHTSGESCHICHTE



SCHWUPP, DA WAR JUSTUS AUCH SCHON HINTER IHM HER, IN DIE DIELE GESCHLÜPFT. ER SAH SICH IN DEM DUNKLEN, KALTEN FLUR UM UND VERSUCHTE ZU ORTEN, AUS WELCHEM RAUM DAS GESCHIMPFE VON HERRN WINTER KAM, UM IHM ZU FOLGEN. MIT WEM SPRACH ER DENN DA? EINE ZWEITE STIMME WAR NICHT ZU HÖREN. FÜHRTE ER ETWA SELBSTGESPRÄCHE? VORSICHTIG LUGTE JUSTUS UM DIE ECKE INS WOHNZIMMER UND DA SAH ER, WIE DER EBEN NOCH VOR WUT SCHÄUMENDE HERR WINTER, NUN AUF SEINEM SOFA SAß UND EIN BILD IN DER HAND HIELT. DABEI SCHIENEN IHM EIN PAAR TRÄNEN DIE WANGE HINUNTER ZU KULLERN. UM IHN HERUM WAR ALLES WUNDERSCHÖN WEIHNACHTLICH DEKORIERT MIT EINER RIESENGROßEN KRIPPE DIREKT UNTER EINEM HERRLICHEN WEIHNACHTSBAUM. "WIE PASST DAS ALLES DENN ZUSAMMEN?" FRAGTE SICH JUSTUS.

